

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 25 (1907)
Heft: 213

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Ports
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Ausserkürsetzung deutscher Eintalerstücke. — Mise hors de cours des pièces de 1 thaler de l'empire d'Allemagne. — Edelmetallverkehr der Schweiz. — Importation et exportation des métaux précieux en Suisse. — Schweizerische Maschinen-Industrie (Schluss). — Industrielle Lage in Deutschland. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1907. 21. August. Die Firma Karl Köchli, Kunden- und Handelsmüllerei, Getreidehandel in Schüpfen (S. H. A. B. Nr. 123 vom 23. März 1905, pag. 489) hat den Sitz ihres Geschäftes nach Bern verlegt; in Schüpfen ist die Firma erloschen.

21. August. Die Firma Albrecht Keller in Vorimholz, unter welcher ihr Inhaber in Vorimholz, Gde. Grossaffoltern eine Weinhandlung betreibt (S. H. A. B. Nr. 319 vom 30. Dezember 1895, pag. 1335), wird, wegen Wegfalls der die Eintragungspflicht begründenden Voraussetzungen, gestützt auf die Verzichtserklärung des Firmainhabers im Handelsregister gestrichen.

21. August. Die Firma Rudolf Kummer Käser, Käsefabrikation, Käse- und Milchhandlung in Ottswil, Gde. Grossaffoltern (S. H. A. B. Nr. 49 vom 26. Februar 1895, pag. 199) ist infolge Wegzuges und Todes des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

22. August. Die Firma Rud. v. Dach, Geschäftsbureau in Lyss (S. H. A. B. Nr. 43 vom 27. März 1883, pag. 326) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau Fraubrunnen.

22. August. Inhaber der Firma Jb. Winz, Bäcker, in Utzenstorf ist Jakob Winz, von Ziehbach, Bäckermeister und Negoziant, in Utzenstorf. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Tuch- und Spezialehandlung. Geschäftslokal: Bei der Kirche zu Utzenstorf.

22. August. Inhaber der Firma Bend. Gugger in Utzenstorf ist Bendicht Gugger, Viehhändler, von und in Utzenstorf. Natur des Geschäftes: Viehhandel. Geschäftslokal: im Dorfe Utzenstorf.

23. August. Die Viehzucht-Genossenschaft Utzenstorf in Utzenstorf (S. H. A. B. Nr. 485 vom 12. September 1891, pag. 752) hat in ihrer Hauptversammlung vom 26. Januar 1907 auf eine fernere Amtsperiode, also für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1907, in den Vorstand gewählt: a. Zum Präsidenten: Fritz Ursenbacher in Utzenstorf (bisheriger); b. zum Vizepräsidenten: Jakob Adam-Egger, Landwirt, von und in Utzenstorf; c. zum Kassier: Julius Hofer, von Thörigen, Landwirt im Rohn zu Utzenstorf, und d. zum Sekretär: J. Jb. Fischer, in Utzenstorf (bisheriger).

23. August. Inhaber der Firma Gutsmolkerei Hofwyl: Edgar C. v. Müller, in Hofwil bei Münchenbuchsee ist Edgar Karl von Müller, von Bern, Gutsmolkereibesitzer, in Hofwil. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Milchprodukten und Handel mit solchen. Geschäftslokal: In Hofwil bei Münchenbuchsee.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1907. 22. August. Die bisherige Kollektivgesellschaft unter der Firma Ditisheim & Cie., Manufakturwaren und Konfektion, in Gelterkinden (S. H. A. B. Nr. 202 vom 12. Juli 1898, pag. 849) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen an die neue Kommanditgesellschaft «Ditisheim & Cie.» über.

Jacques Ditisheim-Dukas, von und in Gelterkinden, und Jacques Ditisheim, von Belfort, in Gelterkinden, haben unter der Firma Ditisheim & Cie. in Gelterkinden eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. August 1907 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ditisheim & Cie.» übernommen hat. Jacques Ditisheim-Dukas ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Jacques Ditisheim ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 15,000. Natur des Geschäftes: Manufakturwaren und Konfektion.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1907. 22. August. Inhaber der Firma Heinrich Schmid in Urnäsch ist Heinrich Schmid, von und in Urnäsch. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Metzgerei. Geschäftslokal: zum «Sternen», Thal.

22. August. Inhaber der Firma G. Ad. Forrer in Schwellbrunn ist Gustav Adolf Forrer, von Alt-St. Johann, in Schwellbrunn. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Bäckerei. Geschäftslokal: «Bären».

22. August. Die Genossenschaft unter der Firma Viehassekuranzgesellschaft Walzenhausen mit Sitz in Walzenhausen (S. H. A. B. Nr. 244 vom 2. Oktober 1895, pag. 1016) hat in der Hauptversammlung vom 10. Februar 1907 an Stelle des verstorbenen Konrad Seboch neu zum Aktuar gewählt: Konrad Blatter, von und in Walzenhausen. Statutengemäss führt derselbe kollektiv mit dem Präsidenten die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

22. August. Die Firma E. Moesle, Bäcker, zum „Wilden Mann“ in Walzenhausen (S. H. A. B. Nr. 259 vom 30. Juni 1903, pag. 1033) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

22. August. Die Firma Konrad Wetter, Viehhandel, in Teufen (S. H. A. B. Nr. 129 vom 5. April 1900, pag. 520) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

22. August. Die Firma J. Conr. Blatter-Riesch, Fremdenpension, in Wolfhalden (S. H. A. B. Nr. 190 vom 9. Juni 1899, pag. 767) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

22. August. Die Firma J. Kürsteiner, Gastwirtschaft und Bäckerei, in Gais (S. H. A. B. Nr. 437 vom 24. November 1903, pag. 1745) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

22. August. Inhaber der Firma Emil Fitzl in Gais ist Emil Fitzl, von und in Gais. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Bäckerei. Geschäftslokal: Atzgras Nr. 49.

22. August. Die Firma Konrad Zellweger, Fuhrhalterei und Holzhandel, in Schwellbrunn (S. H. A. B. Nr. 92 vom 10. März 1902, pag. 365 und dortige Verweisung) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

22. August. Inhaber der Firma Salomon Bänziger-Preisig in Wald ist Salomon Bänziger, von Lutzenberg, in Wald. Natur des Geschäftes: Mechanische Ausschneiderei. Geschäftslokal: Brücke Nr. 267.

22. August. Die Firma G. Rohner, Grobstickerer, Rideaux, in Walzenhausen (S. H. A. B. Nr. 15 vom 17. Januar 1899, pag. 58) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

22. August. Inhaber der Firma Christian Thäler in Teufen ist Christian Thäler, von Bühler, in Teufen. Natur des Geschäftes: Handlung, Schreinerei und Glaserel. Geschäftslokal: Neubrücke 636 d.

22. August. Inhaber der Firma Ernst Bänziger z. Adler in Gais ist Ernst Bänziger, von Lutzenberg, in Gais. Natur des Geschäftes: Wirtschaft, Bäckerei und Konditorei. Geschäftslokal: zum «Adler» Nr. 111.

22. August. Inhaber der Firma Reinhard Kürsteiner in Gais ist Reinhard Kürsteiner, von und in Gais. Natur des Geschäftes: Metzgerei. Geschäftslokal: Atzgras Nr. 50.

22. August. Inhaber der Firma Jakob Züst in Speicher ist Jakob Züst, von und in Speicher. Natur des Geschäftes: Metzgerei. Geschäftslokal: Schupfen Nr. 88.

22. August. Inhaber der Firma Hans Frick in Wolfhalden ist Hans Frick, von Speicher, in Wolfhalden. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Charcuterie. Geschäftslokal: Dorf Nr. 12a.

22. August. Die Zweigniederlassung unter der Firma Schobinger & Sandherr, photographisches Atelier, in Teufen und Hauptsitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 282 vom 5. September 1899, pag. 1135) ist infolge Wegzuges erloschen.

22. August. Die Firma Jakob Loppacher, Metzgerei, in Bühler (S. H. A. B. Nr. 332 vom 27. August 1904, pag. 1325) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

22. August. Die Firma Karl Corrodi, Metzger, in Wolfhalden (S. H. A. B. Nr. 306 vom 3. August 1903, pag. 1222) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

22. August. Inhaber der Firma Albert Aberhalden in Waldstatt ist Albert Aberhalden, von Wattwil, in Waldstatt. Natur des Geschäftes: Wirtschaft, Bäckerei und Konditorei. Geschäftslokal: Zur «Krone», Dorf.

22. August. Inhaber der Firma Jacob Anderegg in Herisau ist Jacob Anderegg, von Wattwil, in Herisau. Natur des Geschäftes: Gasthausbetrieb und Landwirtschaft. Geschäftslokal: z. Löwen, Säge Nr. 942.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1907. 22. August. Die Genossenschaft unter der Firma Allgemeine Aargauische Ersparniskasse in Aarau (S. H. A. B. Nr. 242 vom 10. Juni 1905, pag. 965) hat an Stelle von Jakob Dolder zum Mitgliede des Vorstandes gewählt: Dr. Otto Meyer, Fürspreh, von Rheinfelden, in Aarau, ferner an Stelle von Gustav Wanger zum Kassier: den bisherigen Kontrollleur Albert Lenzi, von Zuzgen, in Aarau, und an Stelle dieses letztern zum Kontrollleur: Wilhelm Pendl, von und in Aarau. Kassier und Kontrollleur sind zur Kollektivunterschrift berechtigt.

22. August. Die Firma L. Dressler zum Volksmagazin in Aarau (S. H. A. B. Nr. 80 vom 29. Februar 1904, pag. 317) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bezirk Baden.

Berichtigung. Die am 19. August 1907 gelöschte Firma mit Sitz in Ennetbaden lautete nicht «J. Reinhardt z. Jura» (S. H. A. B. Nr. 210 vom 22. August 1907, pag. 1478), sondern G. Reinhardt z. Jura.

Bezirk Lenzburg.

22. August. Die Firma A. Marti-Rauber in Othmarsingen (S. H. A. B. Nr. 128 vom 14. Mai 1895, pag. 539) ist in A. Marti abgeändert worden.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1907. 21 agosto. La società in nome collettivo Egisto Cagnoni & Co Società Editrice Avanguardia, in Lugano (F. u. s. di c. del 23 dicembre 1905, n^o 501, pag. 2002), è sciolta. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla nuova società: in accomandita «Egisto Cagnoni & Co Società Editrice Avanguardia» in Lugano.

Angelo Oliviero Olivetti, di Emilio, di Ravenna (Italia), ed Egisto Cagnoni, di Carlo, di Broni, ambedue domiciliati in Lugano, sotto la ragione sociale Egisto Cagnoni & Co Società Editrice Avanguardia, hanno costituito una società in accomandita che incomincia il giorno della sua iscrizione al registro di commercio e riprende l'attivo ed il passivo della

società in nome collettivo «Egisto Cagnoni & C° Società Editrice Avanguardias» che viene cancellata. Egisto Cagnoni è il solo socio illimitatamente responsabile, possedendo la firma sociale. Angelo Oliviero Olivetti è socio accomandante per una accomandita di fr. 8000 (ottomila). Genere di commercio: Edizione e commercio librario.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Payerne.

1907. 22 août. Le chef de la maison Ed. Perregaux, à Payerne, est Edmond fils de Charles-Alfred Perregaux, de Neuchâtel, domicilié à Payerne. Genre de commerce: Représentant de commerce. Bureau: A Payerne, Rue de Lausanne.

Ausserkurssetzung deutscher Eintalerstücke

Die zuständige Behörde des deutschen Reiches hat nachfolgende Bestimmungen erlassen:

Die Eintalerstücke deutschen Gepräges gelten vom 1. Oktober 1907 ab nicht mehr als gesetzliches Zahlungsmittel. Es ist von diesem Zeitpunkt ab ausser den mit der Einlösung beauftragten Kassen niemand verpflichtet, diese Münzen in Zahlung zu nehmen. Die genannten Eintalerstücke werden bis zum 30. September 1908 bei den Reichs- und Landeskassen zu dem Wertverhältnisse von drei Mark gleich einem Taler sowohl in Zahlung als auch zur Umwechslung angenommen. Die Verpflichtung zur Annahme und zum Austausch findet auf durchlöchernte und anders als durch den gewöhnlichen Umlauf im Gewichte verringerte sowie auf verfälschte Münzstücke keine Anwendung.

Obschon bekanntlich die Münzen des deutschen Reiches bei uns keinen

gesetzlichen Kurs haben, so ist es bei dem regen Verkehr mit diesem Lande denn doch nicht ausgeschlossen, dass Stücke der genannten Geldsorte sich in der Schweiz und namentlich in den Kantonen an der Nordgrenze befinden, weshalb dem Publikum obige Verfügung beifolgt, um Vermeidung von Verlusten zur Kenntnis gebracht wird. (V. 47)

Bern, den 7. August 1907.

Eidg. Finanzdepartement.

Mise hors de cours des pièces de 1 thaler de l'empire d'Allemagne

L'autorité compétente de l'empire d'Allemagne a pris la décision suivante:

A partir du 1^{er} octobre 1907, les pièces de 1 thaler à l'effigie de l'empire d'Allemagne seront hors de cours comme monnaie légale. Dès cette date, à l'exception des caisses chargées d'en opérer le retrait, personne ne pourra être tenu d'accepter cette monnaie en paiement. Les dites pièces pourront être échangées ou livrées en paiement, à raison de 3 marks pour un thaler, au caisses impériales et nationales, qui les recevront jusqu'au 30 septembre 1908. Cette disposition ne s'applique ni aux pièces faussées ni à celles qui seraient percées ou dont le poids serait réduit d'une autre manière que par le frai ordinaire de la monnaie.

Bien que les monnaies de l'empire d'Allemagne n'aient pas cours légal en Suisse, il n'est pourtant pas impossible que, par suite des nombreuses relations commerciales qui existent entre les deux pays, des pièces de 1 thaler soient en circulation chez nous, notamment dans les cantons frontières de l'Allemagne. La décision qui précède est donc portée à la connaissance du public pour prévenir des pertes éventuelles.

Berne, le 7 août 1907.

(V. 48)

Département fédéral des Finances.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Edelmetallverkehr der Schweiz. — Importation et exportation des métaux précieux en Suisse.

(E = Einfuhr, A = Ausfuhr)

(E = Importation, A = Exportation)

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank — Bulletin de la Banque Nationale Suisse)

Gesamtverkehr — Mouvement total												Schweiz.-franz. Verkehr in gemünztem Metall							
Gold — Or						Silber — Argent						Goldmünzen			Silbermünzen				
unbearbeitet non ouvré		gemünzt monnayé		Zusammen Total		unbearbeitet non ouvré		gemünzt monnayé		Zusammen Total		Monnaies d'or		Monnaies d'argent		Zusammen Total			
E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A		
In 1000 Franken — En 1000 francs.																			
II. Quartal I ^{er} Trimestre	1907	(1) 8,036	2,143	7,742	7,846	15,778	9,989	(1) 8,631	781	4,961	1,852	8,592	2,633	7,404	6,086	4,606	1,642	12,010	7,728
Vergleich mit den vorangegangenen 3 Quartalen. — Comparaison avec les 3 derniers trimestres.																			
I. Quartal I ^{er} Trimestre	1907	(1) 7,001	1,667	4,183	8,373	11,184	10,040	(1) 2,804	528	2,240	1,668	5,044	2,196	3,919	7,013	1,844	1,517	5,763	8,530
IV. Quartal IV ^e Trimestre	1906	10,254	2,504	21,214	3,954	31,468	6,458	3,428	749	10,152	2,948	13,580	3,697	18,345	742	9,666	1,387	28,011	2,129
III. Quartal III ^e Trimestre	1906	9,336	1,971	22,554	3,139	31,890	5,110	3,009	595	4,480	627	7,489	1,222	22,039	320	4,024	403	26,063	723
Vergleich mit den vorangegangenen 4 Jahren. — Comparaison avec les 4 dernières années.																			
II. Quartal I ^{er} Trimestre	1906	9,637	2,069	8,414	3,854	18,051	5,923	2,686	605	6,126	1,774	8,812	2,379	7,719	2,109	5,679	1,556	13,398	3,665
II. Quartal I ^{er} Trimestre	1905	8,340	1,655	2,017	5,569	10,357	7,224	2,223	417	8,914	1,751	11,137	2,168	1,264	2,391	8,201	1,425	9,465	3,816
II. Quartal I ^{er} Trimestre	1904	5,862	1,745	14,162	4,166	20,024	5,911	1,578	376	13,125	3,594	14,703	3,970	18,047	2,625	12,349	3,370	25,396	5,995
II. Quartal I ^{er} Trimestre	1903	7,257	950	7,271	2,991	14,528	3,941	1,611	323	5,124	1,468	6,735	1,786	5,541	1,255	4,532	1,173	10,073	2,423

(1) Provisorische Werte. — Valeurs provisoires.

Schweizerische Maschinen-Industrie

(Nach dem Jahresbericht des Vereins schweiz. Maschinen-Industrieller.)

II (Schluss).

Der Anteil Deutschlands an der Gesamteinfuhr für Maschinen ist wieder stark gestiegen und erreichte den höchsten Stand, den er je eingenommen hat, mit 75 % der Gesamteinfuhr; dagegen ist unsere Ausfuhr nach Deutschland, die, jedenfalls in Erwartung der höheren Zollsätze, im Jahre 1905 die Höhe von 26,2 % der Gesamtausfuhr erreicht hatte, auf den tiefsten bisher notierten Stand gesunken; sie betrug nur 18 % unserer Gesamtausfuhr. Die Einfuhr aus Deutschland hat namentlich zugenommen: Für Dampfkessel um rund 340,000 Fr., für Lokomotiven um 280,000 Fr., für Spinnereimaschinen um 550,000 Fr., für Webereimaschinen um 100,000 Fr., für Strick- und Wirkmaschinen um 70,000 Fr., für Stickmaschinen um 1,260,000 Fr., für Nähmaschinen um 200,000 Fr., für dynamoelektrische Maschinen um 630,000 Fr., für Werkzeugmaschinen um 2,050,000 Fr., für andere Maschinen aller Art um 2,500,000 Fr. Dagegen ist die Einfuhr aus Deutschland kleiner gewesen in land- und hauswirtschaftlichen Maschinen um 140,000 Fr., in Mülleimaschinen um 150,000 Fr., in Eisenkonstruktion um rund 1,000,000 Fr., und in roh vorgearbeiteten Maschinenteilen. Unsere Ausfuhr nach Deutschland hat dagegen zugenommen in Dampfkesseln um 200,000 Fr., in land- und hauswirtschaftlichen Maschinen um 65,000 Fr., in Mülleimaschinen um 40,000 Fr., in Werkzeugmaschinen um 250,000 Fr. und abgenommen für Spinnereimaschinen um 360,000 Fr. für dynamoelektrische Maschinen um 400,000 Fr. und für andere Maschinen aller Art um 2,700,000 Fr.

Der Verkehr mit Oesterreich hat für unsere Einfuhr nur 2 % des Gesamtverkehrs gegen 2,4 % im Vorjahr getragen; dafür hat dieses Land 6,1 % unserer Gesamtausfuhr aufgenommen statt 4,7 % im Jahre 1905. Die Einfuhr aus Oesterreich hat sich vermindert in dynamoelektrischen Maschinen um rund 50,000 Fr. und in anderen Maschinen aller Art um 50,000 Fr. Dagegen haben wir von dort mehr bezogen für 120,000 Fr. an eisernen Konstruktionen. Unsere Ausfuhr nach Oesterreich ist gestiegen für Dampfkessel um rund 50,000 Fr., für Spinnereimaschinen um 100,000 Fr., für Webereimaschinen um 60,000 Fr., für Stickmaschinen um 1,080,000 Fr., für dynamoelektrische Maschinen um 30,000 Fr., für Mülleimaschinen um 30,000 Fr.; sie hat abgenommen für Werkzeugmaschinen um rund 120,000 Fr., für andere Maschinen aller Art um 100,000 Fr.

Unser Maschinenhandel mit Frankreich hat hinsichtlich unserer Einfuhr wieder zugenommen von 8,3 % im Jahre 1905 auf 11,9 % im Jahre 1906; dafür betrug unsere Ausfuhr nach Frankreich für 1906 nur 17,7 % der Gesamtausfuhr gegen 19,1 % im Vorjahre. Wir haben von dort mehr eingeführt: Dampfkessel für 100,000 Fr., Spinnereimaschinen für 250,000 Fr., Mülleimaschinen für 20,000 Fr., sowie für rund 2,000,000 Fr. Automobile; weniger wurden von uns aus Frankreich bezogen für 60,000 Fr. an dynamoelektrischen Maschinen und für 700,000 Fr. an

anderen Maschinen aller Art; desgleichen ergaben die Positionen der roh vorgearbeiteten Maschinenteile einen Ausfall von 350,000 Fr. an Einfuhr. Unsere Ausfuhr nach Frankreich zeigt gegen das Vorjahr erhöhte Ansätze für die Positionen: Dampfkessel um 150,000 Fr., Webstühle und Webereimaschinen um 140,000 Fr., Stickmaschinen um 160,000 Fr., Nähmaschinen um 70,000 Fr., Werkzeugmaschinen um 40,000 Fr., eiserne Konstruktion um 35,000 Fr. und schliesslich Fuhrwerke mit mechanischem Motor um 1,460,000 Fr. Dagegen wurden von uns nach Frankreich weniger ausgeführt: Lokomotiven für 180,000 Fr., Strick- und Wirkmaschinen für 30,000 Fr., Dynamomaschinen für 60,000 Fr., Mülleimaschinen für 210,000 Fr., und andere Maschinen aller Art für 340,000 Fr.

Italien hat an Maschinen in die Schweiz eingeführt 1,7 % der gesamten Einfuhr gegenüber 1,8 % seines Anteils an unserem Maschinenimport von 1905, wogegen es von unserer gesamten Maschinenausfuhr 22,3 % aufgenommen hat an Stelle der 18,7 % des Vorjahres. Mehreinfuhr hat absolut, wenn auch in geringem Masse, in vielen Positionen stattgefunden, stärker in dynamoelektrischen Maschinen um 50,000 Fr., in Mülleimaschinen um 20,000 Fr., wogegen Mindereinfuhr zu verzeichnen ist für Spinnereimaschinen um 30,000 Fr., eiserne Konstruktionen um 40,000 Fr., und andere Maschinen aller Art um 180,000 Fr. Unsere Ausfuhr nach Italien hat sich in allen Positionen vermehrt, so für Dampfkessel um 90,000 Fr., Lokomotiven um 30,000 Fr., Webstühle und Webereimaschinen um 1,200,000 Fr., Strick- und Wirkmaschinen um 35,000 Fr., Stickmaschinen um 140,000 Fr., Nähmaschinen um 30,000 Fr., land- und hauswirtschaftliche Maschinen um 15,000 Fr., dynamoelektrische Maschinen um 1,410,000 Fr., Mülleimaschinen um 230,000 Fr., Werkzeugmaschinen um 75,000 Fr., eiserne Konstruktionen um 20,000 Fr. und für andere Maschinen aller Art um 75,000 Fr.

Nach Russland haben wir 6,9 % unserer Ausfuhr an Maschinen geliefert gegen 7,4 % im Jahre 1905. Grösser war die Ausfuhr in Dampfkesseln um 60,000 Fr., in Spinnereimaschinen um 55,000 Fr., in Webstühlen und Webereimaschinen um 15,000 Fr., Stickmaschinen um 35,000 Fr., in dynamoelektrischen Maschinen um 220,000 Fr., in andern Maschinen aller Art um 95,000 Fr., niedriger dagegen in landwirtschaftlichen Maschinen um 30,000 Fr., und in Mülleimaschinen um 40,000 Fr.

Was die übrigen Länder anbelangt, so entfällt auf sie für 1906 nur ein Anteil von 9,4 % unserer gesamten Maschineneinfuhr, an der sie für 1905 noch mit 17 % beteiligt waren, während andererseits von unserer Gesamtausfuhr, von der sie 1905 nur 23,9 % bezogen hatten, ihnen 1906 wieder 29 % zugefallen sind. Mehr eingeführt haben wir 1906 gegen das Vorjahr aus den übrigen Ländern: Dampfkessel für 90,000 Fr., Spinnereimaschinen für 50,000 Fr., Webstühle und Webereimaschinen für 95,000 Fr., Strick- und Wirkmaschinen für 10,000 Fr., dynamoelektrische Maschinen für 40,000 Fr., Werkzeugmaschinen für 150,000 Fr., dagegen führten die übrigen Länder gegen 1905 weniger ein an Nähmaschinen für 1,510,000 Fr., an land- und hauswirtschaftlichen Maschinen für 845,000 Fr., an eisernen Konstruktionen für 70,000 Fr., und an anderen Maschinen aller Art für

750,000 Fr. Unsere Ausfuhr nach den übrigen Ländern hat sich erhöht bei den Dampfkesseln um 300,000 Fr., bei Lokomotiven um 470,000 Fr., bei Spinnereimaschinen um 35,000 Fr., bei Webstühlen und Weberemaschinen um 135,000 Fr., bei Strick- und Wirkmaschinen um 100,000 Fr., bei Nähmaschinen um 30,000 Fr., bei dynamoelektrischen Maschinen um 1,400,000 Fr., bei eisernen Konstruktionen um 50,000 Fr., bei andern Maschinen aller Art um 1,900,000 Fr.; neu hinzugekommen ist die Ausfuhr von Fuhrwerken mit mechanischem Motor mit rund 1,700,000 Fr., zurückgegangen ist die Ausfuhr nach den übrigen Ländern nur bei den Stickmaschinen um 20,000 Fr., den Mülereimaschinen um 500,000 Fr., und den Werkzeugmaschinen um 70,000 Fr.

Fasst man die Total-Einfuhr- und Ausfuhrziffern der Maschinenpositionen für 1906 im Vergleich mit jenen für 1905 zusammen, so bietet sich folgendes Bild: Die Gesamteinfuhrziffer von 38,014,799 Fr. für 1906 übersteigt jene von 1905, die 37,179,694 Fr. betrug, um 835,105 Fr. An dieser grösseren Einfuhr sind beteiligt mit Mehreinfuhr die Positionen für Dampfkessel mit 540,000 Fr., für Lokomotiven mit 235,000 Fr., für Spinnereimaschinen mit 850,000 Fr., für Webstühle und Weberemaschinen mit 200,000 Fr., für Strick- und Wirkmaschinen mit 90,000 Fr., für Stickmaschinen mit 1,270,000 Fr., für dynamoelektrische Maschinen mit 735,000 Fr., für Werkzeugmaschinen mit 2,240,000 Fr., für andere Maschinen aller Art mit 850,000 Fr., während neu hinzukommen für Fuhrwerke mit mechanischem Motor rund 2,940,000 Fr. Niedrigere Gesamteinfuhr weisen nur auf die Nähmaschinen um 1,330,000 Fr., die land- und hauswirtschaftlichen Maschinen um 1,400,000 Fr. und die Mülereimaschinen um 120,000 Fr., wozu sich noch der Ausfall von 5,780,000 Fr. bei der Einfuhr von roh vorgearbeiteten Maschinenteilen gesellt.

Die Gesamtausfuhrziffer der Maschinenposition weist für 1906 die Summe von 66,382,779 Fr. auf gegen 56,344,329 Fr. für 1905, somit eine Mehrausfuhr von 10,038,450 Fr. Diese verteilt sich auf Dampfkessel mit 870,000 Fr., Lokomotiven mit 280,000 Fr., Weberemaschinen mit 1,570,000 Fr., Strick- und Wirkmaschinen mit 115,000 Fr., Stickmaschinen mit 1,385,000 Fr., Nähmaschinen mit 130,000 Fr., land- und hauswirtschaftliche Maschinen mit 70,000 Fr., dynamoelektrische Maschinen mit 2,600,000 Fr., Werkzeugmaschinen mit 360,000 Fr., und eiserner Konstruktion mit 125,000 Fr., wozu eine Mehrausfuhr von Fuhrwerken mit mechanischem Motor kommt von über 4 Millionen Fr. Weniger haben wir ausgeführt an Spinnereimaschinen für 190,000 Fr., an Mülereimaschinen für 440,000 Fr. und an anderen Maschinen aller Art (alte Position 250) für 1,200,000 Fr.

Industrielle Lage in Deutschland. Auch im Monat Juli, berichtet das deutsche «Reichsarbeitsblatt», hat die günstige Gesamtkonjunktur des gewerblichen Arbeitsmarktes eine wesentliche Veränderung nicht erfahren, wenn auch von einzelnen Stellen, z. B. der Metallindustrie, gemeldet wird, dass neue Aufträge nicht mehr in der gleichen Stärke eingehen, wie in

den letzten Monaten. Im allgemeinen war der Arbeitsmarkt noch immer stark angespannt und Arbeitskräfte wurden, von einzelnen Ausnahmen abgesehen, in den Hauptindustrien auch im Juli sehr gesucht. Der Kohlenbergbau hatte vollauf zu tun und konnte infolge besserer Wagentstellung auch den Ansprüchen mehr gerecht werden. In der Eisen-, Stahl- und Maschinenindustrie war der Geschäftsgang durchgängig im Juli günstig und das gleiche gilt mit lokalen Ausnahmen auch von der elektrischen Industrie. Die Verhältnisse in der Textilindustrie konnten im allgemeinen befriedigen mit Ausnahme der Aachener Tuchindustrie und der Crefelder Seidenstoffweberel. Ebenso werden die Verhältnisse in der chemischen Industrie auch weiterhin als günstig bezeichnet. Die Lage des Baugewerbes war ungleich; aus einzelnen Bezirken wird vermehrte Bautätigkeit gemeldet, in andern Bezirken, besonders Berlin, machten sich die Einflüsse von Arbeitslosigkeit besonders störend geltend.

Eine Reihe von Gewerben wurde durch die Witterungsverhältnisse ungünstig beeinflusst, so insbesondere das Braugewerbe, das Wirtschaftsgewerbe und die Konfektion. Im übrigen machten sich wie alljährlich die Ansprüche der Landwirtschaft stark bemerkbar und ebenso der Einfluss der Reise- und Badesaison. In einer Reihe von Gewerben wurde die Lage des Arbeitsmarktes überdies durch Arbeitslosigkeit nicht unerheblich beeinflusst.

Die Verkehrseinnahmen aus dem Güterverkehr deutscher Eisenbahnen war im Juli 1907 um 11,812,630 M. höher als im gleichen Monat des Vorjahres; es bedeutet dies gegen das Vorjahr eine Mehreinnahme von 214 M. oder 3,49 % auf den Kilometer.

Ausländische Banken. — Banques étrangères

Banque d'Angleterre.			
	15 août	22 août	
	£	£	
Encaisse métallique	24,958,941	26,015,965	Billets émis
Réserve de billets	23,656,560	24,547,175	Dépôts publics
Effets et avances	27,904,547	31,544,532	Dépôts particuliers
Valeurs publiques	14,573,604	14,573,604	

Banque nationale de Belgique.			
	15 août	22 août	
	£	£	
Encaisse métall.	116,644,405	120,464,686	Circulat. de billets
Portefeuille . . .	606,199,659	608,947,446	Comptes-courants

Banca d'Italia.			
	31 giulio	10 agosto	
	L.	L.	
Moneta metallica	888,056,141	899,999,587	Circolazione
Portafoglio . . .	460,085,973	435,630,590	Conti corr. a vista

Annoncen-Pacht:
Erdolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Société de l'Hôtel Breuer, à Montreux

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le jeudi, 5 septembre 1907, à 4½ heures, à l'hôtel. (2382.)

Ordre du jour:

- 1° Présentation des comptes et rapport du conseil.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Répartition des bénéfices.
- 4° Nomination de deux administrateurs.
- 5° Nomination de deux commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1907-1908.
- 6° Pouvoirs à donner au conseil d'administration pour contracter un emprunt de fr. 50,000 pour de nouvelles constructions et améliorations de l'hôtel.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires dès le 25 août 1907, à la banque Charles Schmidhauser & Cie., à Lausanne.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées chez MM. Ch. Schmidhauser & Cie, à Lausanne, et à la Banque de Montreux, sur présentation des actions.

Lausanne, le 24 août 1907.

Le conseil d'administration.

FABRIQUE D'ENGRAIS CHIMIQUES DE FRIBOURG

ASSEMBLÉE GÉNÉRALE ORDINAIRE

le mercredi, 18 septembre 1907, à 10¼ heures du matin, au Café Castella (brasserie Pfanner), rue du Tilleul, à Fribourg.

TRACTANDA:

- 1° Rapport annuel et comptes.
- 2° Répartition des bénéfices.
- 3° Renouvellement de la série sortante du conseil et nomination de deux membres nouveaux, en remplacement de MM. Biemann et Brühlhart, décédés. Sort de charge: M. Mallet, rééligible.
- 4° Nomination des contrôleurs.

Les comptes et le rapport des contrôleurs déposent à notre bureau, à Fribourg, dès ce jour. Pour être admis à l'assemblée, Messieurs les actionnaires doivent déposer leurs titres au siège social ou chez MM. Chavannes & Cie., banquiers, à Lausanne, ou les apporter avec eux à la réunion.

Fribourg, le 23 août 1907.

(2370.)

Le directeur: L. Daguet.

Dampfmaschine und Dampfkessel zu verkaufen (2341)

Liegende einzylindrige Dampfmaschine 10 HP, mit Kondensation und Schiebsteuerung nebst Dampfkessel mit 2 Feuerröhren und Tenbrinkapparat. Letzterer noch neu. Heizfläche 49 m², Druck 5 Atm. Die Anlage befindet sich noch kurze Zeit im Betriebe und kann jederzeit besichtigt werden. Anfragen unter Chiffre M 5227 Q an Haasenstein & Vogler, Basel, erbeten.

Todes-Anzeige

Wir erfüllen hiemit die schmerzliche Pflicht, den plötzlichen Hinschied des Direktors unserer Zweiganstalt Bern

Herrn

Emil Marti

anzuzeigen. (2371)

Wir beklagen tief den Verlust eines treuen Beamten, der das Gedeihen unserer Bank unermüdet und selbstlos zu fördern bestrebt war.

Durch seine Pflichttreue und lebenswürdigen Eigenschaften des Charakters, die ihn auszeichneten, hat sich der Verblichene ein Anrecht auf unsere Wertschätzung und Anerkennung erworben.

Bern, den 24. August 1907.

Im Namen des Bankrates, des Lokalkomitees Bern und des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank:

Hirter. Kundert.

Kaufmann

ges. Alters, sprachenkundig, mit langjähriger Auslandpraxis, sucht Stelle als Bureauchef oder sonstigen Vertrauensposten in grösserer Firma oder Aktiengesellschaft, könnte sich eventuell mit Kapital beteiligen. Prima Referenzen. — Offerten unter Chiffre Z A 9151 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (2376.)

A. Welti-Furrer, Zürich I,
Bären-gasse 29. — Telefon 4726.
Intern. Möbeltransport und Spedition.
Lagerhaus. — Camionnage. (2321.)

Schreibbücherfabrik A. G. Biel

Die tit. Aktionäre der Schreibbücherfabrik A. G. Biel werden zur **ordentlichen Generalversammlung** auf Montag, den 9. September 1907, nachmittags 5 Uhr, ins Hotel Krone in Biel eingeladen. (2377.)

Traktanden:

- 1) Abnahme der Geschäftsberichte und der Jahresrechnung pro 1906/1907.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
- 3) Vollmacht-Erteilung an den Verwaltungsrat betr. einen Neubau.
- 4) Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
- 5) Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1907/1908.
- 6) Unvorhergesehenes.

Der Jahresbericht und die Rechnung können in unserm Bureau, Florastrasse 12, eingesehen werden. Die Zutritts- und Stimmkarten werden gegen Hinterlage der Aktien ebenfalls in unserm Bureau verabfolgt.

Der Verwaltungsrat.

Société immobilière de Caux

Le dividende de l'exercice au 31 mai 1907, fixé par l'assemblée générale de ce jour à fr. 25 par action, est payable dès le 23 août 1907, contre remise du coupon n° 8, à la Banque de Montreux, à Montreux, à la Banque d'Escompte et de Dépôts, à Lausanne, et chez MM. A. Cuénod & Cie., à Vevey. (2379.)

Caux, le 22 août 1907.

Société du Grand Hôtel de Territet

Le dividende de l'exercice au 30 juin 1907, fixé par l'assemblée générale de ce jour à fr. 60 par action, est payable dès le 23 août 1907, contre remise du coupon n° 16, à la Banque de Montreux, à Montreux, chez MM. A. Cuénod & Cie., à Vevey, et chez MM. Chavannes & Cie., à Lausanne. (2378.)

Territet, le 22 août 1907.

Weizenumtausch

Das Oberkriegskommissariat hat die Absicht, einige Partien Krim- und Azowweizen gegen Weizen neuer Ernte umzutauschen. In der Offerte hat der Unternehmer seine Bedingungen pro 100 kg netto des zu übernehmenden Weizens festzusetzen; sie ist franko und verschlossen mit der Aufschrift „Weizenumtausch“ bis 5. September abends, bezw. mit Poststempel vom 5. September versehen, mit Verbindlichkeit bis 9. September abends dem Oberkriegskommissariat zuzustellen. Bezügliche Pflichtenhefte, sowie Muster der Umtauschpartien, können bei der unterzeichneten Amtsstelle bezogen werden.

Bern, 19. August 1907. (2349.)

Das eidgenössische Oberkriegskommissariat.

St. Gallische Hypothekarkassa

In St. Gallen

Aktienkapital Fr. 5,000,000. Einbezahlt Fr. 3,500,000

Wir nehmen solange Bedarf Gelder an gegen (2217;)

Obligationen à 4¹/₄ %

al pari gegenseitig auf 1—3 Jahre fest mit nachheriger 6monatlicher Kündigungsfrist. Die Titel werden in runden Beträgen von Fr. 500 an aufwärts ausgestellt, mit Jahres- oder Semester-Coupons, auf Inhaber oder auf den Namen lautend.

Ausser an unserer Kasse erfolgt die Coupons-Einlösung spesenfrei bei der **Schweizer Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf und St. Gallen**, sowie bei der **Bank in St. Gallen** und den Herren **Wytenbach & Co., Bern.**

Die Direktion.

Aktien-Gesellschaft Vereinigte Berner & Zürcher Chocolade-Fabriken Lindt & Sprüngli

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1906/07 auf (2360;)

5 % = Fr. 25 per Aktie

festgestellt. Die Auszahlung derselben erfolgt gegen Ablieferung des Coupons Nr. 8 vom 23. August an bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, sowie bei der Kasse unserer Fabrik in Kilchberg bei Zürich.

Zürich, den 22. August 1907.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Ernst Kramer-Waser.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (173.)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Aufruf eines vermissten Kassabeffes

Das Einlageheft der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, Nr. 1929, lautend auf den Namen der verstorbenen Frau **Kath. Martin-Fries** in Zürich ist abhanden gekommen. (2329.)

Der Besitzer wird hiemit aufgefordert, dasselbe innert sechs Monaten von heute an, an der Kassa der Schweiz. Kreditanstalt vorzulegen.

Nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist wird das Einlageheft annulliert werden.

Zürich, den 16. August 1907.

Schweiz. Kreditanstalt.

Verlangen Sie Spezialprospekt 502 über unsere bewährten amerikanischen Methoden über: (2257!)

Hintz Conto-Corrente

Hintz Kundenregister

Hintz Vertikal-Briefablage nach Nummern

Schmassmann & Co.

Zürich, 110 Bahnhofstrasse, gegenüber Hauptbahnhof.

Zementfabriksgründung

Zwecks Errichtung einer Zementfabrik in der Schweiz werden geeignete, günstig gelegene Rohmaterialienlager mit leicht möglichem Bahnanschlusse gesucht. — Sehr erwünscht wäre es, wenn auch in deren Nähe eine mindestens 400 HP Wasserkraft erworben werden könnte, oder von einer in der Nähe befindlichen elektrischen Zentrale mindestens 400 HP pachtweise bezogen werden könnten. (2372.)

Offerte sub Chiffre Z S 8918 an die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich.

Geschäfts-Verkauf

Aus Gesundheitsrücksichten ist eine seit zirka 40 Jahren bestehende und gut marschierende (2365)

Leder, Schäfte- und Fournituren-Handlung

an soliden Käufer zu begeben. Benötigtes Kapital inkl. Betriebsfonds zirka Fr. 25—30,000. Antritt nach Belieben. Gefl. Anfragen von Selbstreflektanten sind unter Chiffre **H B R 907** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich**, zu richten.

Energischer, tüchtiger (2373;)

Kaufmann

der sich m. ca. Fr. 5—10,000 aktiv beteiligen würde, findet Stellung in gut eingeführt. Fabrikationsgeschäft, das sich mit der Herstellung einer sehr guten, patentierten Neuheit der Baubranche befasst. Offerten mit Angabe bisher. Tätigkeit unter **Z B 9177** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

On demande pour de suite

voyageur à la commission

pour le placement d'un article concernant l'agriculture, déjà très avantageusement connu. Un représentant par canton. (2380.)

Ecrire sous **F 25343 L** à

Haasenstein & Vogler, Lausanne.

Such. tüchtigen (2374.)

Reisenden

auf Provision für Spirituosen und Sirupe. Event. Beteiligung mit ca. Fr. 1500.

Offerten unter Chiffre **Z C 9153** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Für

Lebensversicherungs- Gesellschaften

Ein in der L.-V.-Branche vertrauter Beamter, langjähriger Inspektor, sucht für Winterthur und angrenzende Kantone die General- oder Hauptagentur mit Inkasso für erstklassige Schweiz. od. deutsche Gesellschaft zu übernehmen. Ia Referenzen und Kautions. (2318)

Gefl. Offerten unter Chiffre **ZX8898** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Associationen sowie grössere Darlehen

werden schnell, diskret und ohne Kassenvorschuss vermittelt.

Offert. unter Postfach 6090, Hauptpost, Zürich. (2341.)

Elektrotechn. Installations-Geschäft

mit gut eingerichteter Werkstätte u. seit Jahren bestehendes Verkaufsmagazin ist (2303;)

zu verkaufen

Für einen tüchtigen Fachmann günstige Gelegenheit. Offert. unter Chiffre **Z R 8842** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

BANQUE

On demande (2332.)

comptable expérimenté

pouvant diriger un bureau. Traitement suivant capacités. Place d'avenir. Entrée le plus tôt possible.

Adresser offres avec certificats et références sous chiffre **G 25209 L** à **Haasenstein & Vogler, Lausanne.**

Kopierbureau

Steinmann & Erni, gegr. 1892, Bärenstrasse 10, Zürich. Schreibmaschinenarb. Vervielfält. Diktat. (1331)

Alteisen, Altmetall

u. sämtl. Werkstätten-Abfälle kauft zu höchsten Preisen. Telefon 5107.

Saly Harburger, Zürich
alter Rohmat-Bahnhof. (155')

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B 15.**